



Vortrag

Krebs, Psyche und Psychotherapie

Referent

Prof. Dr. Dipl.-Psych. Volker Tschuschke | Berlin

Termin

Freitag | 01. Februar 2019 | 20:00 Uhr

Eintritt

Der Vortrag ist öffentlich.

Eintritt 7,00 €, erm. 5,00 €

Zertifizierung

Die Zertifizierung für den Vortrag ist bei der Psychotherapeutenkammer Berlin beantragt



Deutsche Akademie für Psychoanalyse (DAP) e.V.

Berliner Lehr- und
Forschungsinstitut

Der Vortrag behandelt zuerst die Beziehungen zwischen psychischen Vorgängen und körperlichen Auswirkungen. Die Zusammenhänge zwischen psychischen Belastungen und Stressreaktionen in den humoralen und immunologischen Bereichen des Organismus werden aufgezeigt und stellen den Ausgangspunkt dar für psychologisch-psychotherapeutische Interventionen.

Oberstes Ziel psychotherapeutischer Maßnahmen bei an Krebs Erkrankten ist die Erzielung einer verbesserten Lebensqualität. Zugleich geht es essenziell um den Erwerb geeigneter und hilfreicher Bewältigungsstrategien (Coping). Der Zusammenhang zwischen Bewältigungsstrategien und Krankheits- und Genesungsverläufen wird dargestellt, ebenso wird der Frage nachgegangen, ob psychotherapeutische Maßnahmen sogar die Überlebenschancen bei Krebserkrankten verbessern können.

Den Vortrag runden Empfehlungen für Psychotherapeuten ab, wie technisch mit onkologisch Erkrankten psychotherapeutisch gearbeitet werden kann.

Der Referent

Prof. Dr. Dipl.-Psych. Volker Tschuschke leitet den Studiengang Psychotherapiewissenschaft an der Sigmund Freud-Privatuniversität Berlin (Bachelor-Studium). Ausserdem ist er seit 2014 als Dozent, Supervisor und Leiter der Weiterbildung in tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie am LFI Berlin tätig. Davor war es viele Jahre Lehrstuhlinhaber in Medizinischer Psychologie am Universitätsklinikum Köln. Seit 2010 leitet er zudem das von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) akkreditierte Institut für Psychoonkologische Fortbildung (PsyOnko Köln).

Deutsche Akademie für Psychoanalyse e. V. Lehr- und Forschungsinstitut Berlin

Kantstraße 120|121 | 10625 Berlin
Tel. 030.3 13 28 93 | Fax 030.3 13 69 59
dapberlin@t-online.de